



Legten gestern den Grundstein für das Ärztehaus am Klinikum (von links): Dr. Wilhelm Esser-Bartels (Urologische Gemeinschaftspraxis Friedrichshafen), Jürgen Hildebrand und Uwe Schwarz (Architekten), Klinikums-Geschäftsführer Johannes Weindel, Dr. Axel Versen (Internistische Gemeinschaftspraxis Friedrichshafen) und Günther Tauber (Ärztlicher Leiter des Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum). BILD: CUKO

Fünf Praxen unter einem Dach

- Grundstein für Ärztehaus am Klinikum gelegt
- Vorerst letztes Bauprojekt auf dem Campus

VON KATY CUKO

Friedrichshafen – Gut Ding will Weile haben, sagt der Volksmund. Gemessen an der Vorbereitungszeit, die das Ärztehaus auf dem Campus des Klinikums Friedrichshafen in Anspruch nahm, dürfte mit diesem Projekt der große Wurf gelingen. 9,5 Millionen Euro nimmt die Klinikums GmbH in die Hand, um ambulant tätigen Fachärzten auf dem Klinikgelände und damit in direkter Nachbarschaft zum Krankenhaus ein neues Domizil zu bauen. „Dieser Grundstein wird nicht nur für ein neues Gebäude, sondern für die hervorragende Zusammenarbeit mit den Ärzten im Interesse der Patienten und Bürger in der Stadt und der Region gelegt“, sagte Klinikums-Geschäftsführer Johannes Weindel gestern, mitten in der Baugrube stehend, um mit den Projektpartnern die Kupfer-Hülse im Erdreich zu versenken.

Erste Überlegungen, die Internistische Gemeinschaftspraxis Friedrichshafen aufs Klinikgelände zu verlegen,

Ärztehaus

Bauherr des Ärztehauses ist die Klinikum Friedrichshafen GmbH, die die einzelnen Praxen dann an die Fachärzte vermietet. Das dreistöckige Gebäude hat eine Bruttogeschossfläche von jeweils 1450 m². Im Kellergeschoss sind Laborräume geplant. Die Investitionssumme liegt bei 9,5 Millionen Euro. Die Fertigstellung des Neubaus ist für Juli 2011 geplant. (kck)

gab es schon 2004. Mit einer Kooperationsvereinbarung, die im Januar 2006 unterschrieben wurde, war aus dem Plan ein Projekt geworden. Im Oktober 2008 wurde es dahingehend modifiziert, dass neben den Internisten weitere Fachärzte „ins Boot“ geholt und ein Ärztehaus etabliert werden soll. Nach vielen Vorüberlegungen und einigen Stolpersteinen beginnt mit der Grundsteinlegung nun das vorerst letzte Bauprojekt auf dem Campus, quasi der „Schlussstein in der medizinischen Weiterentwicklung und baulichen Erweiterung“, wie Weindel sagte.

Für die Internistische Gemeinschaftspraxis entsteht damit nach 30-jähriger Präsenz in der Werastraße ein

neues Zuhause. Hier werden künftig rund 50 Dialyseplätze vorgehalten, erläuterte Dr. Axel Versen. Dieses Projekt sei kein „Blind Date“, sagte er. „Hier treffen sich alte Bekannte wieder, aber zu einer größeren Veranstaltung“, unterstrich der Leiter der Gemeinschaftspraxis die guten Kontakte zum Klinikum. Mit der angestrebten Kooperation seien große Erwartungen verbunden, so eine noch engere Vernetzung zwischen ambulanter und stationärer Versorgung der Patienten oder fachlicher Gewinn durch den engeren Austausch der Mediziner untereinander.

Neben der Internistischen Gemeinschaftspraxis zieht auch die Urologische Gemeinschaftspraxis Friedrichshafen im Sommer nächsten Jahres in den Neubau um. Die Urologie am Klinikum wird ab 1. Juli von der Beleg- zur Hauptabteilung aufgewertet. Auch das Medizinische Versorgungszentrum des Klinikums (MVZ) wird ins Ärztehaus integriert. Die derzeit fünf angestellten Fachärzte für Anästhesie, Gynäkologie, Chirurgie und Allgemeinmedizin werden nach der Fertigstellung im Juli 2011 ebenfalls im neuen Gebäude praktizieren. Der Neurochirurg Dr. Thomas Benz und Orthopäde Rupert Meister, die derzeit ebenfalls im Klinikum ihren Sitz haben, komplettieren die „Mannschaft“ im neuen Ärztehaus.